

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtbibliothek Beteiligte Dienststelle/n: Kulturbetrieb	Vorlage-Nr: E 49.6/0005/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.08.2018 Verfasser: E 49/6									
Erhaltung der Stadtteilbibliothek Preuswald Antrag zur Tagesordnung der Bezirksvertretung Aachen Mitte der Fraktion GRÜNE vom 06.08.2018										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>29.08.2018</td> <td>Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>11.10.2018</td> <td>Betriebsausschuss Kultur</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	29.08.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Kenntnisnahme	11.10.2018	Betriebsausschuss Kultur	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
29.08.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Kenntnisnahme								
11.10.2018	Betriebsausschuss Kultur	Entscheidung								

Beschlussvorschlag Bezirksvertretung Mitte:

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag Betriebsausschuss Kultur:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt die Maßnahme gem. Vorschlag der Verwaltung.

In Vertretung

Susanne Schwier
 Beigeordnete

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019	Ansatz 2020	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2020	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen		0				
Auszahlungen		1.000				
Ergebnis		- 1.000				
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019	Ansatz 2020	Fortgeschriebe- ner Ansatz	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	3.000	5.700	13.800	0	3.000	13.800
Abschreibungen						
Ergebnis	3.000	5.700	13.800	0	3.000	13.800
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>- 2.700</i>		<i>- 10.800</i>			
	keine ausreichende Deckung vorhanden		keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Die Bibliotheksnebenstelle Bildchen wurde 1959 in der Volksschule Bildchen gegründet. 1973 bezog sie einen Raum im Gebäude der KGS Bildchen. Seit 1985 befindet sie sich in einem ehemaligen Pavillon des Landschaftsverbandes Rheinland auf dem Schulhof der KGS Bildchen. Zwischen der Bibliothek und der Grundschule besteht seit jeher eine sehr enge Zusammenarbeit. Die räumliche Anbindung der beiden Institutionen ist sehr gut.

Im Stadtteil Preuswald leben ca. 2.050 Einwohner, davon überdurchschnittlich viele Kinder und ein sehr hoher Anteil älterer Menschen. Beide Gruppen nutzen die Bibliothek in Bildchen regelmäßig und sind auf ein ortsansässiges Bibliotheksangebot angewiesen.

Durch den geplanten Abriss und Neubau der KGS Bildchen muss die Bibliotheksnebenstelle den Pavillon kurzfristig verlassen. Gespräche im März und April dieses Jahres über temporäre Ausweichräumlichkeiten mit den Institutionen Schule Händelstraße, Gemeindezentrum Bildchen und dem zuständigen Fachamt für das ehemalige Gebäude der Kita führten nicht zum Ziel. Optionen im Stadtteilbüro werden noch geprüft, sind ggf. nur temporär. In einem Gebäude der Wohnungsbaugesellschaft Vonovia an der Reimser Straße - in direkter Nähe zum Stadtteilbüro - stehen geeignete Räume (66 qm) zur Anmietung zur Verfügung. Die Mietkosten betragen monatlich 610,50 € Grundmiete plus 170 € Betriebs- und Heizkosten.

Die Nebenstelle Bildchen wird ehrenamtlich geführt und ist an den Servicebereich Stadtteilbibliotheken und Nebenstellen der Stadtbibliothek angegliedert. Sie ist an zwei Tagen in der Woche Mo (15 bis 18 Uhr) und Di (8.30 bis 12 Uhr) für insgesamt 6,5 Stunden geöffnet und wird während der Öffnungszeiten von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut. Während der Schulferien ist die Bibliothek geschlossen.

Mit 3.333 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2017 und einer Ausleihe von 7.141 Medien ist sie seit jeher die am besten genutzte ehrenamtliche Nebenstelle der Stadtbibliothek. Die Kosten für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen lagen 2017 bei ca. 3.000 € pro Jahr, hierbei handelt es sich um eine Aufwandsentschädigung.

Seitens des Dezernats wurden folgende Optionen geprüft:

- Einrichtung der Bibliothek in den Neubau der Schule; Fazit: förderschädlich
- Neubau eines Pavillons für rund 300 T Euro; Fazit: Relation zu den Öffnungszeiten (6,5 Stunden pro Woche, in allen Ferien geschlossen) wirtschaftlich nicht vertretbar
- Einbindung in die Schulbibliothek; Fazit: rechtlich problematisch (externe Nutzer in der Schule; Begegnung mit Schülern; separate Sanitärräume und Zugangsmöglichkeiten)

Nach Rücksprache mit der Kämmerei sieht das Kulturdezernat die Anmietung des o.e. Raumes als beste Möglichkeit zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Angebots.

Die monatlich entstehenden Mietkosten (780,50 Euro) sind im Budget des Kulturbetriebs nicht vorgesehen. Sie müssten für den Haushalt 2019 angemeldet werden.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion GRÜNE vom 06.08.2018

Bezirksbürgermeisterin
Marianne Conradt
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

06. August 2018

TOP-Antrag an die Bezirksvertretung Aachen Mitte zur Sitzung am 29.08.2018

Sehr geehrte Frau Conradt,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, für die oben genannte Sitzung den Tagesordnungspunkt

Erhaltung der Stadtteilbibliothek Preuswald.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung befürwortet die Erhaltung der Stadtteilbibliothek Preuswald für die Zeit des Neubaus der KGS Bildchen und die Anmietung von geeigneten Räumen für diese Übergangszeit.

Begründung:

Durch den Abriss der KGS Bildchen werden bis zur Eröffnung der neuen Grundschule an gleicher Stelle die öffentlichen Räume für die Stadtteilbibliothek wegfallen. Für die Bauzeit stehen Räume zur Verfügung, die von der Stadt angemietet werden könnten. Damit die wichtige Arbeit der Stadtteilbibliothek kontinuierlich fortgeführt werden kann, müssen Finanzmittel für diese Übergangszeit zur Verfügung gestellt werden. Eine Schließung der Stadtteilbibliothek wäre für den Stadtteil fatal und würde bedeuten, dass die bisherige Arbeit nicht weitergeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Helga Gaube, Fraktionssprecherin



Hilde Scheidt, Bürgermeisterin und Ratsmitglied